

SKT Spółka z o.o. ul. Klimasa 46, 50-515 Wrocław
SKTFF01

**The Lord Ralf Dahrendorf
House of Lords
Westminster**

London SW1A OPW, UK

Wielka Brytania

Wrocław, den 10.05.2005

wir sind bzw. waren ein kleines Unternehmen aus Polen und hielten in den Jahren 1996-2002 die Geschäftsbeziehungen zu dem Konzern Harpen AG, der Tochtergesellschaft der RWE AG. In den letzten Jahren verschlechterten sich die Verhältnisse so drastisch, dass wir jetzt mit Harpen Polska Sp. z o.o. in Breslau / Polen mehrere Gerichtsstreitigkeiten führen müssen. Unserer Meinung nach, liegen die Gründe der Streitigkeiten aber außerhalb der Geschäftsfelder und zwar im Verhaltensbereich der einzelnen Manager des Konzerns. Wir baten oft und lang, unsere Probleme gütlich und außergerichtlich zu lösen. Wir machten auch in der letzten Zeit den Herrn Roels auf die Problematik aufmerksam, leider auch vergeblich; bis heute, nach gut über zwei Monaten, liegt uns keine Antwort vor. Wir sind zu klein um jahrelange Gerichtsverfahren zu führen und wahrscheinlich werden wir in der nahliegenden Zukunft nicht mehr in der Lage sein, weitere Geschäftstätigkeiten und Gerichtsprozesse zu führen. Dann wird das Ziel der Harpen AG erreicht. Wir möchten Sie bitten, als Mitglied der RWE – Kommission, für Schutz der anderen Geschäftspartner der RWE in der Zukunft, in der Vorbereitungsphase des Verhaltenskodexes den Fall „SKT“ zu untersuchen und zu beschreiben.

Es darf nicht in einer zivilisierten und globalisierten Wirtschaft vorkommen, dass Interesse und Machenschaften der einzelnen Manager das Bild der Großkonzerne, Wirtschaftsbereiche und sogar Staaten beeinflussen, im negativen Sinne des Wortes. Es darf nicht sein, dass der Profit und die Macht über die Ethik und über das Leben und den Schicksal der Menschen steht. Wir hoffen, dass Ihre Bemühungen - im Auftrage der RWE, des Herrn Roels - in einem recht menschlichen

und humanen Kodex ihre Abbildung finden und in der Zukunft der RWE dienen werden. Wir werden uns freuen, wenn Sie den beigefügten Brief, den wir nach dreijährigen Überlebenskampf an Herrn Roels, als unseren letzten Hoffnungsträger geschickt hatten, in Ihrer weiteren Recherchen nutzen werden. Wir stehen Ihnen zu weiteren Fragen jeder Zeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Ing. Benedict Kotzur

Dr.-Ing. Wieslaw Kala

Dieses Schreiben wurde gleichzeitig an alle Mitglieder der RWE Kommission und an den Vorstandsvorsitzenden der RWE AG, Herrn Harry Roels versendet.
